


Einführungsgeschichte „Herbst“:

REGEN OHNE LANGEWEILE MIT KARTOFFELSALAT



ABLAUF:

Bitte beziehen Sie die Kinder in die Geschichte ein: Es gibt Fragen an die Kinder. Immer wenn das Zeichen  kommt, heißt das, die Kinder stehen auf und laufen wie Krümel und Klecksi, mit kleinen Toppelschritten wie Krümel oder hüpfen auf einem Bein wie Klecksi, einmal um den Stuhl herum. Die Krümel rufen dabei „Krr, krr“ und die Klecksis „Platsch, platsch“.

Info

VORBEREITUNG: Die Geschichte kann in Abschnitten mit den Kindern bearbeitet werden:

- 1) Kartoffelvielfalt und Geschmacksvorlieben
- 2) Spiele drinnen

ANZAHL DER KINDER: Klein- oder Gesamtgruppe

DAUER: 20-40 Minuten


LERNERFAHRUNGEN: verschiedene Zubereitungsarten von Kartoffeln kennenlernen, Geschmacksvorlieben angeben, Spiele für drinnen und draußen sammeln

REGEN OHNE LANGEWEILE MIT KARTOFFELSALAT

In dem gemütlich warmen Wohnzimmer liegen Klecksi, Krümel und ihre beiden Freunde Anne und Lucas faul auf dem Boden. Es ist einer dieser langweiligen Tage, an denen man so gar nichts draußen machen kann. Es regnet in Strömen und das fast schon den ganzen Tag. Die vier Freunde stützen ihre Köpfe träge auf ihre Hände und schauen in den Fernseher. Zwischendurch kommt Frau Jäger, die Mutter von Anne und Lucas, herein.

„Was kochst Du denn heute, Mama?“, ruft Anne. „Es gibt Pellkartoffeln mit...“, antwortet Frau Jäger. Doch weiter kommt sie nicht. Sogleich mault Lucas: „Oh nööö, das mag ich doch nicht.“ „Du magst sie schon“, lacht Frau Jäger, „aber du hast keine Lust, die Schale von den warmen Kartoffeln zu ziehen.“ „Ja genau und warum gibt es nicht ganz normale Kartoffeln?“, will Lucas wissen. „Das sind Salzkartoffeln und die gab es gestern. Und morgen gibt es Kartoffelpüree!“, sagt Anne. „Und übermorgen?“, fragt Krümel, der jetzt staunt, was man so alles aus Kartoffeln machen kann. „Na, das könnt ihr ja mal über-

legen. Malt doch einfach einmal einen Speiseplan für die nächsten Tage“, ruft Frau Jäger in die Runde und ist auch schon wieder in der Küche verschwunden.


Lucas holt einen großen Bogen Papier und Anne malt mit einem dicken Stift große Kreise darauf. „So! Das sind unsere Teller, was gibt es denn alles aus Kartoffeln?“, fragt Anne und schaut dabei Klecksi und Krümel mit großen Augen an. „Mmm“, überlegt Krümel, „ich esse ja gerne ...“. Es macht krr, krr, plasch, platsch .

Frage an die Kinder: Was können die Freunde denn alles aus Kartoffeln essen?

Tipp: Falls es den Kindern schwerfällt, unterschiedliche Kartoffelzubereitungen (Brat-, Grill- oder Pellkartoffeln) zu benennen, können auch verschiedene Gerichte mit Kartoffeln (Kartoffelsalat, Kartoffeln mit Gemüse usw.) angegeben werden.






„Mmm“, überlegt Krümel, „ich esse ja gerne Grillkartoffeln mit ganz viel ...“ Lucas unterbricht ihn: „Jetzt kommt doch der kleine Feuerdrache im Fernsehen. Alle Mann auf das Sofa“, kommandiert er und ruck, zuck sitzen er und seine Freunde auf dem großen Sofa und schauen auf den Fernseher. Eine neue Folge von dem kleinen Feuerdrachen beginnt. Krümel und Klecksi klatschen in die Hände vor Spaß und machen krr, krr, platsch, platsch .

Plötzlich macht es „Plop“. Der Fernseher blinkt noch kurz auf und dann bleibt er schwarz und still. Lucas und Krümel starren zunächst noch auf den Bildschirm. Sie schauen sich verwundert an, bis Anne laut „Mama, komm schnell!“ ruft. Im nächsten Augenblick steht sie auch schon im Wohnzimmer.

Alle vier reden durcheinander. „Das ist bestimmt ein Stromausfall!“, sagt Frau Jäger. „Ein was?“, fragt Klecksi. Oder der Fernseher ist ganz einfach kaputt“, überlegt sie laut weiter. „Und was machen wir jetzt?“, fragt Anne und schaut dabei ihre Mutter mit großen Augen an. „Draußen spielen geht doch nicht!“, ergänzt Krümel. „Dann macht ihr etwas anderes“, ist ihre knappe Antwort.

Lucas legt sich auf den Bauch, stützt den Kopf auf die Hände und mault: „Mal sehen, ich bleib erstmal so liegen.“ „Gute Idee!“, antworten die Freunde und rollen sich neben Lucas. Sie dösen eine Zeit

vor sich hin. „Das ist langweilig!“, meint Krümel, „Lass uns etwas spielen.“ „Gute Idee!“, brummt Klecksi noch etwas verschlafen, „Aber was?“ „Na, ihr müsst mich fangen“, lacht Krümel. Er läuft um den Tisch, hopst über das Sofa, dann kriecht er unter den Tisch. Anne, Lucas und Klecksi verfolgen ihn, aber Krümel entwischt ihnen immer wieder, bevor sie ihn festhalten können. Alle kreischen, lachen und jaulen vor Freude. Krümel und Klecksi klatschen in die Hände vor Spaß und machen krr, krr, platsch, platsch .

Plötzlich ertönt eine energische Stimme: „Schluss mit dem Krach! Ihr schmeißt mir noch die schöne Vase um.“ Frau Jäger steht in der Tür. „Spielt doch bitte etwas Ruhigeres!“, meint sie dann schon etwas leiser. „Und jetzt?“, fragt Klecksi. „Wir spielen Verstecken“, antwortet Lucas. „Nö, nicht schon wieder!“, entgegnet Anne, „Lass uns doch weiter fangen spielen, aber wir dürfen nur auf dem Hintern rutschen oder rückwärts auf allen Vieren laufen.“ „Super! Lass uns das ausprobieren“, freut sich Lucas. Alle vier rutschen über den glatten Boden und wenn ein anderer mit dem Fangen an der Reihe war, krabbeln sie rückwärts auf allen Vieren. Frau Jäger steht wieder in der Tür und schaut den Kindern zu, wie sie gerade mit Schwung über den Boden rutschen. Sie sieht jetzt schon viel freundlicher aus.

Tipp

Projektwoche: Die Kartoffel – vom Einkauf bis zur Mahlzeit

Überlegen Sie mit den Kindern, welche Kartoffelgerichte es gibt und stellen Sie einen Speiseplan für eine „Kartoffelwoche“ und eine Einkaufsliste zusammen. Kartoffeln aus der Region können Sie direkt beim Erzeuger oder auf dem Wochenmarkt kaufen. Vorschläge für die Zubereitung, bei denen Kinder mitmachen können:

- Kartoffeln vom Blech mit Quark
- Kartoffelauflauf mit Frühlingszwiebeln
- Kartoffel-Gemüse-Salat
- Kartoffelsuppe
- Selbst gemachte Pommes Frites

Tipp

Anregung: Die Kinder überlegen, welche Spiele bei schlechtem Wetter geeignet sind.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

verbraucherzentrale